

349999-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – VMWare Lizenzen

OJ S 97/2026 21/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universität Münster

E-Mail: zentraler.einkauf@uni-muenster.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: VMWare Lizenzen

Beschreibung: Die Universität Münster schreibt Lizenzen für sich und insgesamt 22 weitere Einrichtungen aus. Es handelt sich um VMware Mietlizenzen (inkl. Wartung, Support und Softwareupdates): vSphere Foundation (VVF); VMware Cloud Foundation (VCF); vSAN (VVF Base); vSAN (VCF Base); vDefend (VCF Base); AVI (VCF Base)

Kennung des Verfahrens: 1a9f261b-3b3b-47ea-9edd-a594b98ae26e

Interne Kennung: 2026_055_SF

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YRDYTVX6EXT4# Für die Nutzung der Vergabepattform <https://www.evergabe.nrw.de> gelten die Nutzungsbedingungen VMP NRW (<https://www.vergabe.nrw.de/wirtschaft/nutzungsbedingungen-vmp-nrw>). Bieter, welche ohne eine vorherige Registrierung auf www.evergabe.nrw.de auf die Vergabeunterlagen zugegriffen haben, müssen sich selbstständig informieren, ob Vergabeunterlagen zwischenzeitlich geändert wurden oder ob die öffentlichen Auftraggeber Fragen zum Vergabeverfahren beantwortet haben (Holschuld). Sie tragen das Risiko, einen Teilnahmeantrag, eine Interessensbestätigung oder ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben und daher im weiteren Verlauf vom Verfahren ausgeschlossen zu werden. Bieterfragen sind in Textform über das Vergabeportal [evergabe.nrw.de](https://www.evergabe.nrw.de) zu stellen. Die Fragen und Antworten werden über das Portal allen Bietern durch die ausschreibende Stelle zur Verfügung gestellt. Im Falle von gleichwertigen Angeboten (gemäß

den Wertungskriterien der Ausschreibung) entscheidet in der Wertungsstufe das Los. Für Vergaben von Liefer- und Dienstleistungen unter Einbeziehung der VOL/B als Vertragsbedingungen gelten die Vertragsstrafen nach §11 Nr.2 VOL/B für in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Ausführungsfristen als vereinbart. Geschäftsbedingungen des Bieters in den Angebotsunterlagen werden nicht zum Vertragsbestandteil. Stellt ein Bieter mit seinem Angebot abweichende Bedingungen entfallen diese im Falle der Auftragserteilung keine rechtliche Wirkung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Betrug: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Korruption: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Zahlungsunfähigkeit: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Bei Vorliegen des Ausschlussgrundes wird der Bieter ausgeschlossen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: VMWare Lizenzen

Beschreibung: Die Universität Münster schreibt Lizenzen für sich und insgesamt 22 weitere Einrichtungen aus. Es handelt sich um VMware Mietlizenzen (inkl. Wartung, Support und Softwareupdates): vSphere Foundation (VVF); VMware Cloud Foundation (VCF); vSAN (VVF Base); vSAN (VCF Base); vDefend (VCF Base); AVI (VCF Base) Mit dem Bestbieter wird ein EVB-IT Überlassungsvertrag Typ B und ein EVB-IT Pflegevertrag (Langfassung), geschlossen. Änderungen und Ergänzungen sind schriftlich zu vereinbaren. Sollte dieser Vertrag in Teilen nicht rechtsgültig sein, so bleiben die übrigen Teile hiervon unberührt. An die Stelle der nicht rechtsgültigen Teile treten diesen möglichst nahekommende Regelungen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 2026_055_SF

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 02/08/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Der Einsatz von Virtualisierungssystemen bietet eine Vielzahl von Vorteilen, darunter eine erhebliche Steigerung der Energieeffizienz. Durch die Virtualisierung können viele kleine Server auf Servern mit größerer Hardware betrieben werden, was zu einer erheblichen Reduzierung des Energieverbrauchs führt. Ein wichtiger Grund für den Energieverbrauch von Servern ist die Hardware, die für den Betrieb benötigt wird. Wenn viele kleine Server separat betrieben werden, verbrauchen sie insgesamt viel mehr Energie als

wenige besser ausgelastete große Systeme. Dies liegt daran, dass jeder Server eine eigene Hardware-Komponente wie Prozessor, Speicher und Festplatte benötigt, die jeweils einen eigenen Energieverbrauch haben. Durch die Virtualisierung können diese kleinen Server auf Servern mit größerer Hardware betrieben werden, was zu einer besseren Auslastung der Hardware führt. Die Hardwareanforderungen der virtuellen Server können exakter und dynamischer eingestellt werden, um den tatsächlichen Bedarf abzudecken. Dies ermöglicht es, die Hardware optimal auszulasten und somit den Energieverbrauch zu reduzieren. Die Vorteile der Virtualisierung für die Energieeffizienz sind vielfältig: - Reduzierung des Energieverbrauchs: Durch die Virtualisierung können viele kleine Server auf wenige große Server reduziert werden, was zu einer erheblichen Reduzierung des Energieverbrauchs führt. - Bessere Auslastung der Hardware: Die Hardware kann besser ausgelastet werden, da die virtuellen Server ihre Ressourcen dynamisch anpassen können. - Weniger Wärmeentwicklung: Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs wird auch die Wärmeentwicklung reduziert, was zu einer geringeren Belastung der Kühlungssysteme führt. - Geringere Umweltbelastung: Die Reduzierung des Energieverbrauchs und der Wärmeentwicklung führt zu einer geringeren Umweltbelastung und unterstützt somit die Nachhaltigkeit. Insgesamt bietet die Virtualisierung eine effektive Möglichkeit, den Energieverbrauch zu reduzieren und die Umweltbelastung zu minimieren. Durch die optimale Auslastung der Hardware und die Reduzierung des Energieverbrauchs kann die Virtualisierung zu einer nachhaltigeren und effizienteren IT-Infrastruktur beitragen. Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 521 / 521 EU Eigenerklärung Ausschlussgründe (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 523 EU Eigenerklärung Sanktionspaket 5 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Händlerzertifikat (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): s. Leistungsbeschreibung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis Betriebs- / Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Aktueller und gültiger Nachweis über den Abschluss einer Betriebs- / Berufshaftpflichtversicherung (nicht älter als 12 Monate). Aus dem Nachweis müssen die versicherten Schadensarten und vereinbarten Deckungssummen hervorgehen. Im Falle einer bestehenden Versicherung mit geringerer Deckungssumme als gefordert, ist zusätzlich eine Bestätigung der Versicherungsgesellschaft beizufügen, dass die Summen im Auftragsfall mindestens bis zu den geforderten Summen erhöht werden können. Gefordert werden folgende Deckungssummen: Mindestens 3 Mio. Euro jeweils für Personen- und Sachschäden je Schadensereignis. Eine Begrenzung der Summe aller Versicherungsfälle eines Jahres darf maximal auf das 2fache der Deckungssumme für Sach- und Personenschäden erfolgen (somit Minimum 4 Mio. Euro pro Jahr).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRDYTVX6EXT4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRDYTVX6EXT4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRDYTVX6EXT4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung Milog

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Universität Münster

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 135 Absatz 2 GWB Die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als

sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. § 160 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 GWB Der Antrag zur Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universität Münster

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Universität Münster

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universität Münster

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universität Münster

Registrierungsnummer: DE126118759

Postanschrift: Schlossplatz 2

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48149

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dez. 5.6 - Zentraler Einkauf

E-Mail: zentraler.einkauf@uni-muenster.de

Telefon: +49 251830

Fax: +49 2518322052

Internetadresse: <http://www.uni-muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Universität Münster

Registrierungsnummer: DE126118759

Postanschrift: Schlossplatz 2

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48149

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dez. 5.6 - Zentraler Einkauf
E-Mail: zentraler.einkauf@uni-muenster.de
Telefon: +49 251830
Fax: +49 2518322052
Internetadresse: <http://www.uni-muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Alberecht-Thaer-Str. 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48128
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 2514111604
Fax: +49 2514112165
Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 33d7235b-12ee-4c41-a8a8-d197addedcba - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/05/2026 15:14:25 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 349999-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 97/2026
Datum der Veröffentlichung: 21/05/2026